

1585 Juli 11

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

	2228	<p>Joachim Frittagn zum Loringhawe, Helmich Dobbe zum Vogelsangh, Gernhart Groll zu Closteren, Georgius nove, Pastor zu Mattelen, Heinrich von Wullen, Henningh Schulte zu Meckinghagen und Wenmarh Schulte zu Mettnövel, Kirchmeister zu Mattelen, verkaufen, nachdem aus der Kirche durch die Truchsessischen Kriegsleute zwei Glocken entführt, die mit 200 Rtlr. wiedergeschaft werden mußten zur Ablöse dieser 200 Tlr. an Georg Aschebroich zur Malenburgh und dessen Frau Matwich von Westrem 2 Schff. Satland auf dem Frentskamp, 1 Schff. Satland auf Aschebrocks Kempfen achter dem Loe, 1 Wiese in der Budderei, 1 Garten auf Aschebroichs Raide hinter der Kirche, den Dieterich Peters zu Mattelen von der Kirche in Pacht hat, 1 Garten gegen des Welsers Wort nach Süden langs der Straße und dem Kirchweg, den Johann Vogelpoit und Johann Dornhoff von der Kirche gepachtet haben und der dem Joachim Frittagn zum Loringhawe zinsbar ist.</p> <p>1585 Juli 11., rgt. Es siegeln Georg von Braibecke, kurf. Statthalter des Vestes und Amtmann des im Asp. Mattelen gelegenen Hauses Horneburg, Joachim Frittagn zum Loringhawe, Helmich Dobbe zum Vogelsangh, Gernhart von Groll zu Closteren und der Pastor mit dem Kirchensiegel. Alle siegel erhalten.</p>
--	------	--

1585